

## Europäisches Forum Alpbach 2020

---

Erfahrungsbericht – Magdalena Obermair



Die Teilnahme am europäischen Forum Alpbach ist eine Erfahrung der Extraklasse, aber, soviel sei vorweggesagt, eine, die sich auf jeden Fall lohnt und aus der sich in vielerlei Hinsicht positive Erlebnisse und Chancen ergeben.

Meine Erwartungen an das Forum 2020 waren, als ich meine Bewerbung für ein Stipendium des Clubs Alpbach Tirol eingereicht habe, definitiv andere: Auf zwei Wochen Austausch, Input und kosmopolitisches Flair im sonst geruhsamen Alpbach habe ich gehofft, ähnlich anregend und beeindruckend wie von Bekannten und Freund\*innen beschrieben, die bereits zu den Reihen der ehemaligen Stipendiat\*innen gehörten. Und die Zusage für ein Stipendium kam tatsächlich. Genauso wie die CoVid-Pandemie. An ein physisches Forum in Alpbach war also bald nicht mehr zu denken und es stellte sich eine gespannte Erwartung ein, was geschehen würde, welche Lösungen sich finden würden und ob diese denn auch nur ansatzweise an das „normale“ Forum heranreichen könnten.

An dieser Stelle sei verraten: Ja, das Forum 2020 war anders, ganz anders sogar. Aber, zumindest erlaube ich mir dieses Fazit, es war anders, aber besonders, besonders aber gut.

Die Entscheidung das Forum komplett digital durchzuführen, stellte sowohl Veranstalter\*innen, aber auch die mitwirkenden Clubs und Initiativen vor ungeahnte Aufgaben. Das Resultat monatelanger Planung und Organisation konnte sich aber sehen lassen: Über zwei Wochen zog sich ein tagesfüllendes Onlineprogramm mit Vorträgen und Diskussionen hochkarätiger Speaker\*innen, Koryphäen auf ihrem Gebiet, mit topaktuellen Einschätzungen zu Gesellschaft, Politik, Wirtschaft & Kunst. Und auf der anderen Seite standen immer wieder überraschende Sessions mit Vortragenden, deren Namen man vorher vielleicht noch nicht kannte, von denen man aber trotzdem, oder gerade deshalb, überraschenden, neuen und „gedankenanstößenden“ Input mitnehmen konnte.

Und für ein wenig jenes Alpbach-Gefühls von dem Club-Alumni so gerne schwärmen, sorgte der Club Alpbach Tirol etwa mit einer Wanderung auf den Alpbacher Hausberg, die Gratlspitze, und einem intensiven drei-tägigen Hub-Wochenendes in Innsbruck. Und gerade hier ergab sich das, was für mich das Forum so besonders und so wertvoll macht: Der Austausch mit jungen, motivierten und engagierten Menschen aus den verschiedensten Bereichen, die einen vollkommen anderen Hintergrund und Erfahrungsschatz mitbringen, wodurch das Diskutieren über verschiedenste Themen um so vieles anregender, fruchtbarer, wenn auch vielleicht aufwühlender wird. Denn die Beschreibung einer lieben Mit-Stipendiatin trifft es auf den Kopf: „Das Forum Alpbach ist, sich beharrlich über Verkehrspolitik zu streiten, während man sich einen Kaiserschmarrn teilt und gelegentlich mit einem Obstler auf Meinungsunterschiede anstößt“.

So war das Europäische Forum Alpbach 2020 für mich, trotz anderer Erwartungen, eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Für die Ermöglichung dieser Gelegenheit möchte ich mich herzlichst beim Management Center Innsbruck bedanken. Neben vielerlei fachlichen Anstößen, die mich ohne Zweifel in meiner beruflichen Entwicklung prägen werden, sind es vor allem die einzigartigen und besonderen Menschen, die ich dort kennenlernen durfte, welche das Forum zu einer Erfahrung machen, die mich noch lange begleiten und beeinflussen wird.

Mit herzlichen Grüßen,

Magdalena Obermair